



**Kurzportrait der Erprobungsstufe
(Klassen 5 und 6)
am Städtischen Gymnasium Bad Driburg**



Willkommen am Städtischen Gymnasium Bad Driburg

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern!

Um Euch und Ihnen einen kleinen Einblick in das vielfältige Schulleben am Städtischen Gymnasium zu vermitteln, wollen wir die Erprobungsstufe (Klassen 5 und 6) näher darstellen.

Den Übergang gestalten - Das erste halbe Jahr an unserem Gymnasium

Das erste Halbjahr der Klasse 5 dient an unserer Schule dazu, den Neuankömmlingen von den Grundschulen bei uns einen guten Start zu ermöglichen.

Dazu gehört der **Kennenlernnachmittag vor den Sommerferien**, damit alle neuen Schülerinnen und Schüler ihre neuen Klassenkameraden, ihre Klassenlehrerin oder ihren Klassenlehrer, ihre Klassenpaten und ihre neue Schule bereits frühzeitig kennen lernen.

Nach den Sommerferien werden unsere „Neuen“ dann mit einem Gottesdienst, dessen Besuch natürlich freiwillig ist, begrüßt und erhalten ihre **Aufnahmeurkunden**. Diesen liegt ein zwischen den Eltern, ihren Kindern und der Schule geschlossener **Erziehungsvertrag** zugrunde, mit dem der Rahmen des Miteinanders in unserer Schule abgesteckt wird. Wichtige Grundlage dieses Vertrages ist das **Motto unserer Schule**

„Im Anderen das Ich erkennen“,

das alle am Schulleben Beteiligten zu Rücksichtnahme, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft verpflichtet, also zu Verhaltensweisen, die sie auch vom Anderen erwarten.

Die **Größe unseres Gymnasiums erleichtert den Übergang** von der Grundschule in unsere Schule enorm: Bei insgesamt etwa 450 Schülern und Schülerinnen und gut 35 Lehrkräften lernen sich alle am Schulleben Beteiligten sehr schnell kennen, denn sie begegnen sich in- und außerhalb des Unterrichts recht oft. Die neuen Schüler finden sich in unserem **sehr überschaubaren Gebäude** sehr schnell zurecht. Die Gleichaltrigen sind in der Regel in Nachbarklassen untergebracht, sodass sich auch dadurch alle rasch kennen lernen. Ein besonderer Vorteil der vergleichsweise geringen Größe unserer Schule besteht darin, dass die Lehrerinnen und Lehrer „ihren“ Kindern recht oft am Tag begegnen und damit mehr Möglichkeiten der Ansprache und Zuwendung geschaffen sind.

Jede 5. Klasse erhält vom ersten Tag an am Städtischen Gymnasium zwei **Klassenpaten** aus Klassen der oberen Mittelstufe, die den neuen Fünftklässlern bei vielen Fragen zur Seite stehen und das Einleben in unsere Schule erleichtern.

Im ersten Jahr ermöglichen außerdem **spezielle Klassenlehrersprechtage** ausführliche Gespräche zwischen den Eltern und dem Klassenlehrer: In ruhiger Atmosphäre wird über den Lern- und Entwicklungsstand sowie die soziale Einbindung unserer „Neuen“ gesprochen; diese enge Zusammenarbeit mit dem Elternhaus ermöglicht Fördernotwendigkeiten frühzeitig auszuloten und so den weiteren Werdegang unserer Schüler und Schülerinnen aktiv zu gestalten.

Im Oktober, also recht bald nach dem Schulstart bei uns, findet eine **dreitägige Klassenfahrt** (die sogenannten „Schuleingangstage“) statt. Diese führt in die nähere Umgebung und wird **durch die Klassenlehrer/innen und im Unterkunftshaus vorhandenes pädagogisches Fachpersonal** so **gestaltet**, dass die beiden Klassen der Jahrgangsstufe sich schnell gut verstehen und zusammenwachsen.

In diese Zeit des ersten Starts bei uns fällt auch der **Verkehrserziehungstag**: In Zusammenarbeit mit der örtlichen Polizei und den Verkehrsbetrieben wird ein sicheres und rücksichtsvolles Verhalten im Verkehr geübt. Hier knüpfen wir an die Erfahrungen unserer neuen Schüler und Schülerinnen mit z.T. längeren und veränderten Schulwegen und der jetzt für viele notwendigen Nutzung der Busse und Bahn an.

Das Miteinander gestalten - Soziales Lernen als Programm der Erprobungsstufe

Seit dem Schuljahr 2005/06 ist „**Soziales Lernen**“ in der Erprobungsstufe mit einer Wochenstunde fester Bestandteil des Unterrichts und wird vom Klassenlehrer oder einem Fachlehrer, der der Klasse vertraut ist, erteilt.

Grundlage für die Unterrichtsgestaltung ist das **Lions-Quest-Programm**, für das Kolleginnen und Kollegen nach und nach ausgebildet wurden und werden. Die Ziele dieses Programms sind u.a.

- ein positives Klassenklima als Grundlage für das gemeinsame Lernen zu schaffen
- Selbstwertgefühl, Selbstvertrauen und Selbstdisziplin der Schüler zu stärken
- einen bewussten und angemessenen Umgang mit den eigenen Gefühlen und den Gefühlen Anderer zu lernen
- die Kommunikationsfähigkeit zu trainieren
- eigene Werte für die Zukunft zu finden.

Weitere Schwerpunkte der Arbeit in der Erprobungsstufe

Lernen lernen, Beginn der informationstechnischen Grundausbildung und Förderangebote

In den beiden Jahren der Erprobungsstufe vermitteln wir unseren Schülern und Schülerinnen mit dem **Programm „Lernen lernen“** Grundkompetenzen, **um das eigene Lernen zu organisieren**: Die Vorbereitung auf Klassenarbeiten, die Heffführung, das Markieren, Strukturieren und Visualisieren wird dabei ebenso geübt wie das Anfertigen von Hausaufgaben oder der Umgang mit dem eigenen Lerntyp.

Diese in eintägigen Einführungen vermittelten Kenntnisse werden dann im Unterricht in verschiedenen Zusammenhängen immer wieder geübt, um dieses Wissen zu selbstverständlichem Handwerkszeug für unsere Schülerinnen und Schüler werden zu lassen.

In der Klasse 5 startet dann an zwei Projekttagen eine **systematische Einführung in die Nutzung des PCs**. Danach erfolgt die Ausbildung im informationstechnischen Grundbereich durch die Verbindung des Rechner-Einsatzes als Werkzeug und Gegenstand. Dabei werden Unterrichtsreihen in den verschiedensten Fächern Lernzielen aus dem informationstechnischen Grundbereich zugeordnet. Dafür haben wir ein Gesamtkonzept entwickelt, dass in der Klasse 5 beginnt und in der Klasse 10 mit einer Abschlussprüfung endet.

Abitur nach 8 Jahren

Mit dem Schuljahr 2005/06 trat der erste Jahrgang, der **nach acht Jahren** bei uns **das Abitur machen** wird, in unser Gymnasium ein. Dies bedeutet eine **Erhöhung der Stundenzahl** sowohl in der Jahrgangsstufe 5 als auch der Jahrgangsstufe 6: Wir haben entschieden, dass von den in der Sekundarstufe I zur Verfügung stehenden zusätzlichen Stunden in der Erprobungsstufe die Hauptfächer profitieren sollen, sodass es jeweils eine Stunde mehr als das vorgesehene Maß in Deutsch und Mathematik in der Klasse 5 oder 6 gibt. Dazu kommen im zweiten Halbjahr der Klasse 5 und im ersten Halbjahr der Klasse 6 weitere **Förderangebote**.

In der **sechsten Klasse** startet seit Beginn des Schuljahres 2006/07 **bereits die zweite Fremdsprache**: Hier können die Schülerinnen und Schüler wählen, ob sie **Französisch oder Latein** lernen wollen. Der **Klassenverband**, der im ersten Jahr bei uns gewachsen ist, **bleibt** dabei **erhalten**; die Schülerinnen und Schüler gehen lediglich während des vierstündigen Unterrichts in der zweiten Fremdsprache in verschiedene Lerngruppen.

Bewegung tut Not - Schwimm-, Sport- und Bewegungsangebote in der Erprobungsstufe

Ein fester Bestandteil unserer Erprobungsstufe ist der **Schwimmunterricht**: er findet in der Klasse 5 und 6 jeweils ein Halbjahr lang mit separater Betreuung für die Nichtschwimmer statt, sodass jedes Kind, das unser Gymnasium besucht, sich nach Ablauf dieser Zeit sicher im Wasser bewegen kann. Etliche Kinder erwerben auch entsprechende Schwimmabzeichen.

Da der **Sportunterricht** in der Erprobungsstufe **vierstündig** erteilt wird, ist auch immer noch Zeit, in der **Sporthalle** oder auf dem **Sportplatz** Unterricht zu erteilen. Wir wollen so die Bewegungsfreude der Kinder stärken und helfen möglichen Haltungsschäden durch überlanges Sitzen entgegen zu wirken.

Diesem Ziel dient auch das Pausenangebot: Neben dem freien Spielen in den Pausen, ist die **Tischtennisplatte**, die wir mit Hilfe unseres Fördervereins für den Schulhof anschaffen konnten, gerade für jüngere Schülerinnen und Schüler ein attraktives Angebot sich zu bewegen. Für die Bewegung an der frischen Luft in der Mittagspause können u.a. Softbälle bei der Pausenaufsicht ausgeliehen werden. Die Anschaffung eines Basketballkorbes für den unteren Schulhof hat in diesem Jahr die Möglichkeiten einer aktiven Pausengestaltung erweitert.



Die „Jungs“ von der Fußball-AG

Freizeit gemeinsam gestalten - AG-Angebote für unsere jüngsten Schüler

Etliche **AG-Angebote** bieten unseren Schülern die Möglichkeit nach dem Unterricht Zeit im schulischen Rahmen zu verbringen. Einige AGs sind dabei besonders für die Erprobungsstufenschüler geeignet. Dies sind zur Zeit **im sportlichen Bereich**:

- die Fußball-AG,
- die Sport-Spiele-AG,
- die Tanz-AG,
- sowie die Golf-AG, wenn genügend Interesse besteht.

Im kreativen Bereich werden folgende Angebote gemacht:

- eine „junge Theatergruppe“ (fortgesetzt durch die Theater-AG in der Mittelstufe)
- die „junge Band“ (fortgesetzt durch die "Big-Band" für Fortgeschrittene)
- und ein Chor.

Außerdem sind

- die Biologie-AG
- Speed-Stacking-AG

recht begehrt bei unseren jungen Schülern.

Diese AG-Angebote können sich immer wieder ändern, je nachdem, was von den Schülern nachgefragt wird bzw. wo wir Angebote organisieren können. Alle AG-Angebote können kostenlos genutzt werden.



Die Schüler in der Bibliothek

Fördern und Betreuen - Die Hausaufgabenbetreuung im Rahmen des 13-plus-Angebots

Für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 8 wird die Möglichkeit, an einer **Hausaufgabenbetreuung** teilzunehmen, angeboten. Diese findet montags bis freitags **von 13.30 bis 15.10 Uhr** statt. Sie wird **von Lehrkräften und Studenten geleitet**; je nach Größe der Gruppe sind ein oder zwei Lehrpersonen anwesend, sodass eine gute Beratung der Schülerinnen und Schüler gewährleistet ist. Hierfür ist ein Kostenbeitrag von 60,-€ pro Halbjahr von den Eltern zu leisten. Die Schülerinnen und Schüler können wählen, an welchen Tagen und wie lange sie jeweils an dieser Hausaufgabenbetreuung teilnehmen; sie müssen sich allerdings fest für jeweils ein halbes Jahr anmelden.

Betreuung nach 13.00 Uhr

Viele Schüler und Schülerinnen kennen bereits aus ihrer Grundschulzeit eine Betreuung auch nach Unterrichtsschluss. Und viele Eltern haben sich mittlerweile darauf eingestellt, dass ihre Kinder von der Schule bis in den frühen Nachmittag hinein betreut werden. Familie und Berufstätigkeiten sind so gut zu verbinden.

An diesen Erwartungen anknüpfend bietet das Städtische Gymnasium Bad Driburg mit Hilfe eines dafür gegründeten Vereins eine Betreuung der jüngeren Schüler und Schülerinnen montags bis donnerstags, bei Bedarf auch freitags bis 15.10 bzw. bei Wahl entsprechender AGs z.T. auch bis 16.00 Uhr an, wenn dieses von den Eltern gewünscht wird.

In dieser Zeit wird ein recht **abwechslungsreiches Betreuungsprogramm** geboten:

So gibt es die Möglichkeit an der **Hausaufgabenbetreuung** teilzunehmen (s.o.).

Parallel zu der Hausaufgabenbetreuung werden **Arbeitsgemeinschaften** angeboten. Diese werden von Lehrkräften oder älteren Schülern geleitet. Die Teilnahme an den AGs ist **kostenlos**.

Alle Angebote sind in das Zeitraster der Unterrichtsstunden am Nachmittag eingefügt. Dies bedeutet, dass die Schüler und Schülerinnen entsprechend ihren Interessen entscheiden können, welches Angebot sie wahrnehmen wollen. So ist es z.B. möglich zunächst die Hausaufgaben zu erledigen und dann in eine AG zu wechseln oder umgekehrt. Selbstverständlich ist es auch möglich nur an der Hausaufgabenbetreuung, die um 15.10 Uhr endet, teilzunehmen oder sich nur für einzelne AG-Angebote zu entscheiden.

Dies bedeutet, dass die Eltern, die Ihr Kind für eine volle Betreuung an den genannten vier bzw. fünf Nachmittagen angemeldet haben, sich darauf verlassen können, dass ihr Kind bis 15.10, z.T. bis 16.00 Uhr sicher versorgt ist - und dabei auch noch **unter fachkundiger Aufsicht die Hausaufgaben erledigt** oder zusammen mit anderen Schülern **Spaß in einer Arbeits-gemeinschaft** hat. Die Arbeitsgemeinschaftsangebote variieren von Schuljahr zu Schuljahr leicht, um den Bedürfnissen der Schüler gerecht zu werden.

Damit dieses Nachmittagsprogramm nicht mit knurrendem Magen in Angriff genommen werden muss, bietet die Schule ein warmes Mittagessen in unserer Mensa an. Da die Nachfrage nach einem Mittagessen in der Schule beständig größer geworden ist, haben wir seit dem Frühjahr 2006 **eine neue Mensa** im Erdgeschoss unseres Schulgebäudes eingerichtet. Mütter unserer Schüler kümmern sich dort um die Kinder und die Essensausgabe und sorgen für eine harmonische Atmosphäre. Für z.Zt. 2,70 € pro Mahlzeit (Stand 2007) liefert uns die Caspar-Heinrich-Klinik in Bad Driburg ein **frisches und gesundes Mittagessen**, zu dem auch immer ein kleiner Nachtisch gehört. Dieses Angebot kann jeder

Schüler unserer Schule nutzen. Im Krankheitsfall ist eine Abmeldung bis 8.30 Uhr morgens möglich, sodass dann auch keine Kosten entstehen.

Die „Betreuung nach 13.00 Uhr“ ist im Sinne unserer Schulgemeinschaft ein Angebot, in das Lehrer, Eltern und Schüler sich einbringen und Schule über den Unterricht hinaus gestalten.



Kinder in der Mittagsbetreuung



Allen Schülerinnen und Schülern der jetzigen vierten Klassen wünschen wir einen gelungenen Start an ihrer neuen Schule!